



## SilverCrest meldet Finanzergebnisse des ersten Quartals 2012

### Kapitalfluss von Betrieben: 12,2 Millionen \$ (0,14 \$ pro Aktie)

TSX-V: SVL OTCQX: STVZF

Zur sofortigen Veröffentlichung

**VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), 15. Mai 2012.** SilverCrest Mines Inc. (das „Unternehmen“) freut sich, seine Finanzergebnisse für das erste Quartal, das am 31. März 2012 zu Ende ging, bekannt zu geben (alle Zahlen sind in **US-Dollar**, sofern nicht anders angegeben).

#### **HIGHLIGHTS DER FINANZERGNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2012:**

- Kapitalfluss aus Betrieben<sup>(1)</sup> 12,2 Millionen \$ (0,14 \$ pro Aktie)
- Barbetriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent<sup>(2)</sup> 7,00 \$
- Gemeldeter Umsatz – IFRS<sup>(3)</sup> 19,6 Millionen \$
- Gesamtgewinn 6,3 Millionen \$ (0,07 \$ pro Aktie)
- Bargeld, Barwerte und kurzfristige Investitionen 36,5 Millionen (Stand: 31. März 2012)

**President J. Scott Drever sagte:** „Wir hatten einen hervorragenden Start ins Jahr 2012. Im ersten Quartal verkauften wir 641.546 Unzen Silberäquivalent zu durchschnittlichen Betriebskosten von 7,00 \$ pro Unze. Die Tagebau-Haufenlaugungsminenbetriebe Santa Elena zeigen weiterhin eine starke Leistung und erzeugten Kapitalflüsse in Höhe von 12,2 Millionen \$, die zur Finanzierung des Erweiterungsplans bei Santa Elena beitrugen sowie die Metallproduktion bis 2014 verdoppeln und die Exploration und Erschließung unseres Projektes La Joya mit mehreren Metallen beschleunigen werden. Im ersten Quartal entsprach die Produktion unseren Plänen, und die Betriebskosten waren niedriger als geplant. Wir sind daher zuversichtlich, unsere Produktionsrichtlinien 2012 von 435.000 Unzen Silber und 33.000 Unzen Gold zu durchschnittlichen Betriebskosten von 8,20 \$ pro Unze Silberäquivalent zu erreichen.“

<b>Finanz- und Betriebs-Highlights:</b>	<b>1. Q. 2012</b>	<b>1. Q. 2011</b>
Kapitalfluss aus Betrieben <sup>(1)</sup>	\$12,231,163	(\$52,660)
Kapitalfluss aus Betrieben <sup>(1)</sup> pro Aktie	\$0.14	(\$0.00)
Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent <sup>(2)</sup>	\$7.00	-
Umsatz <sup>(3)</sup>		
Silberumsatz	\$ 4,699,470	-
Goldumsatz – bar	\$ 13,077,221	-
Goldumsatz – unbar	\$17,776,691	-
- Anpassung an Marktpreis	\$ 1,088,230	-
- Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten	\$ 734,649	-
Gemeldeter Umsatz	\$19,599,570	-
Umsatzkosten	(\$ 4,491,131)	-
Wertminderung, Wertverlust und Wertsteigerung	(\$ 1,483,841)	-
Gewinn aus Minenbetrieben	\$13,624,598	-
Verlust aus abgeleiteten Instrumenten	(\$2,642,756)	(\$2,398,952)
Andere Nettoeinnahmen	(\$1,186,322)	(\$ 961,309)
Steuern	(\$3,725,000)	-
Kursgewinn bei der Umwandlung in US-Dollar	\$ 272,821	\$ 538,351
Gesamtgewinn (Verlust)	\$6,343,341	(\$2,821,910)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausstehenden Stammaktien	87,861,072	66,927,998
Gesamtgewinn (Verlust) pro Aktie – einfach	\$0.07	(\$0.04)
Verkaufte Unzen Silber	139,771	57,569
Verkaufte Unzen Gold	9,788	2,333
Verkaufte Unzen Silberäquivalent <sup>(2)</sup>	641,546	146,219
Produzierte Unzen Silber	134,528	64,712
Produzierte Unzen Gold	9,405	3,152

Produzierte Unzen Silberäquivalent <sup>(2)</sup>	616,668	184,483
Verhältnis Silber/Gold <sup>(2)</sup>	51.2:1	38:1

<sup>(1)</sup> Kapitalfluss aus Betrieben vor Änderungen des Betriebskapitals

<sup>(2)</sup> Diese Messung entspricht nicht den Bestimmungen von IFRS. Die Silberäquivalentunzen umfassen die Anzahl der Unzen der Silberproduktion plus die Anzahl der Unzen der Goldproduktion multipliziert mit dem Verhältnis des Goldpreises zum Silberpreis am Ende der Quartale.

Die Schwankungen zwischen verkauften und produzierten Unzen sind auf eine Weiterführung des Bestandes aus dem vierten Quartal 2011 zurückzuführen.

<sup>(3)</sup> IFRS 18 – Der Umsatz sollte mit seinem fairen Wert aufgezeichnet werden, der bei Gold und Silber dem Marktpreis zum Umsatzdatum entspricht.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung sollten in Zusammenhang mit den ungeprüften, gekürzten konsolidierten Finanzausweisen für die drei Monate, die am 31. März 2012 zu Ende gingen, sowie mit der MD&A gelesen werden, die auf der Website des Unternehmens unter [www.silvercrestmines.com](http://www.silvercrestmines.com) sowie im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) abgerufen werden können.

### **Jene drei Monate, die am 31. März 2012 zu Ende gingen**

Im Quartal, das am 31. März 2012 zu Ende ging, wurde ein Umsatz von 19.599.570 \$ (2011: 0 \$) verzeichnet, der 17.776.691 \$ (2011: 3.810.044 \$, kapitalisiert) an Silber- und Goldumsatz (bar) sowie einen unbaren Umsatz von 1.088.230 \$ (2011: 865.038 \$, kapitalisiert) für Anpassungen des Marktpreises von Gold in Zusammenhang mit Kurssicherungsfazilitäten und von 734.649 \$ (2011: 180.955 \$, kapitalisiert) für die Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten in Zusammenhang mit Zahlungen gemäß dem Sandsturm-Abkommen beinhaltete. Der unbare Betrag von 1.088.230 \$ ist die Differenz zwischen dem Marktpreis von Gold zum Lieferdatum (durchschnittlich erzielter Preis von 1.727,50 \$ pro Unze) und dem Kurssicherungspreis von 926,50 \$ pro Unze, der gemäß den Buchhaltungsbestimmungen von IFRS festgelegt wurde.

Es wurden 139.771 Unzen Silber (2011: 57.569 Unzen) zu einem Durchschnittspreis von 32,62 \$ (2011: 33,32 \$) verkauft. Die gesamte Silberproduktion ist schuldenfrei und wird zu Barpreisen verkauft.

Es wurden 9.788 Unzen Gold verkauft (2011: 2.333 Unzen). An die Kurssicherungsfazilität wurden 1.359 Unzen Gold (2011: 1.866 Unzen) zu einem Durchschnittspreis von 925,93 \$ (2011: 926,15 \$) geliefert. An Sandsturm wurden 1.958 Unzen Gold (2011: 467 Unzen) zu einem Durchschnittspreis von 725,29 \$ (2011: 737,84 \$) geliefert, für die das Unternehmen einen Umsatz von 1.419.794 \$ (2011: 344,253 \$, kapitalisiert), bestehend aus 685.145 \$ (2011: 163.298 \$) an Bargeld und 734.649 \$ (2011: 180.955 \$) aus der Amortisation von Rechnungsabgrenzungsposten, verzeichnete. Das Unternehmen verkaufte 6.471 Unzen Gold (2011: 0 Unzen) zu einem Marktpreis von 1.720,45 \$ (2011: 0 \$) pro Unze.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 4.491.131 \$ (2011: 2.940.598, kapitalisiert). Die Investitionskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent beliefen sich auf 7,00 \$.

Die allgemeinen Verwaltungsausgaben stiegen auf 1.172.197 \$ (2011: 619.424 \$), was vor allem auf eine Steigerung der Ausgaben für Gehälter und der Betriebsausgaben in Vancouver und Mexiko zurückzuführen ist.

Der Verlust aus abgeleiteten Instrumenten belief sich unter Anwendung eines Goldpreises von 1.671 \$ (2011: 1.456 \$) auf 2.642.756 \$ (2011: 2.398.952 \$). Gemäß IFRS werden die abgeleiteten Instrumente des Unternehmens angesichts der aktuellen Finanzlage fair bewertet, wobei die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste in die Betriebsergebnisse für diesen Zeitraum integriert werden. Der abgeleitete Verlust bezieht sich auf den steigenden fairen Wert der Kurssicherungsfazilität der Macquarie Bank, der der Differenz zwischen dem durchschnittlichen Marktpreis von Gold in diesem Quartal und dem Ausübungspreis von 926,50 \$ pro Unze entspricht.

Die Ausgaben für Einkommensteuern in Höhe von 3.725.000 \$ (2011: 0 \$) sind die geschätzten Steuern des ersten Quartals für die Santa-Elena-Betriebe.

Die Gesamtgewinn belief sich auf 6.343.341 \$ bzw. 0,07 \$ pro Stammaktie; im Jahr 2011 gab es einen Gesamtverlust von 2.821.910 \$ bzw. 0,04 \$ pro Stammaktie.

### **MESSUNGEN, DIE NICHT DEN BESTIMMUNGEN VON IFRS ENTSPRECHEN**

Die Erörterung der Finanzergebnisse in dieser Pressemitteilung beinhaltet Bezugnahmen auf Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, was eine Messung darstellt, die nicht den Bestimmungen von IFRS entspricht. Das Unternehmen führt diese Messung durch, um zusätzliche Informationen über die Finanzergebnisse und Performance des Unternehmens bereitzustellen. Um diese Messung mit den gemeldeten IFRS-Ergebnissen zu vergleichen, rufen Sie bitte die MD&A des Unternehmens für die drei Monate auf, die am 31. März 2012 zu Ende gingen.

### **PROGNOSE FÜR 2012**

Im Jahr 2012 wird das Hauptaugenmerk von SilverCrest weiterhin auf den effizienten Betrieb seiner Tagebau-Silber- und -Goldmine Santa Elena, auf die Nutzung des gesamten Potenzials und Wertes der Mine Santa Elena durch die Umsetzung des Drei-Jahres-Erweiterungsplans zur Verdoppelung der Metallproduktion sowie auf die rasche Weiterentwicklung der

Beschreibung einer großen Lagerstätte mit mehreren Metallen auf dem Konzessionsgebiet La Joya gerichtet sein. Die spezifischen Ziele werden voraussichtlich folgende sein:

#### *Produktion bei der Tagebauminerale Santa Elena*

- Geschätzte Jahresproduktion von 33.000 Unzen Gold und 435.000 Unzen Silber (**1. Quartal 2012: 9.405 Unzen Gold und 134.528 Unzen Silber**)
- Erwartete Betriebskosten von 18,5 Millionen \$ (**1. Quartal 2012: 4,49 Millionen \$, einschließlich Bestandsanpassungen**)
- Geschätzte Betriebskosten von 8,20 \$ pro verkaufte Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1) (**1. Quartal 2012: 7,00 \$ pro Unze Silberäquivalent**)
- Geschätzte Kapitalausgaben von 1,5 Millionen \$, von 2,5 Millionen \$ reduziert (**1. Quartal 2012: etwa 220.000 \$**)
- Geschätzter Betriebskapitalfluss von über 2 Millionen \$ pro Monat, basierend auf Preisen von 1.600 \$ pro Unze Gold und 30 \$ pro Unze Silber (**1. Quartal 2012: 4,06 Millionen \$ pro Monat**)

#### *Erweiterung von Santa Elena*

- Untertageabtragung im Januar 2012 (**erreicht**)
- Abschluss der Untertageerschließungen, einschließlich der Hauptrampe und der Explorationsstollen (etwa 2.350 Meter) (**begonnen, 1. Quartal 2012: 200 Meter**)
- Sicherung von Geräten mit langer Durchlaufzeit für die Mühle und Beginn der Tankherstellung (**begonnen**)
- Grundlegende und detaillierte technische Arbeiten an der Mühlenanlage bis zum 1. Quartal 2013 (**begonnen**)
- Abschluss der vorläufigen Machbarkeitsstudie für die Satellitenlagerstätte Cruz de Mayo als Teil des Erweiterungsplans (**begonnen**)
- Abschluss der vorläufigen Machbarkeitsstudie für den Erweiterungsplan (Untergrund und Mühle) (**begonnen**)
- Bohrungen bei Santa Elena entlang des Streichens und in der Tiefe zur Erweiterung der Untertageressourcen (**begonnen**)
- Fortsetzung der Explorationen hinsichtlich weiterer Entdeckungen (**begonnen**)
- Budgetierte Kapitalausgaben 2012 von geschätzten 20 Millionen \$, einschließlich des Erweiterungsplans und der Explorationen (**1. Quartal 2012: ca. 640.000 \$**)

#### *Das Projekt La Joya*

- Abschluss des Phase-2-Bohrprogramms, bestehend aus etwa 80 Bohrlöchern: Kernbohrlöcher (60) und Umkehrspülbohrlöcher (20) (**begonnen, 1. Quartal 2012; 15 Kernbohrlöcher**)
- Erkundung der Ziele Coloradito, Esperanza und Santo Niño neben dem MMT (**begonnen**)
- Abschluss der überarbeiteten Ressourcenschätzung unter Anwendung der Phase-2-Ergebnisse bis zum vierten Quartal 2012
- Explorationsbudget von 6 Millionen \$ bis 31. Dezember 2012 (**1. Quartal 2012; Phase-2-Programm etwa 1,21 Millionen \$**)

N. Eric Fier, CPG, P.Eng., Chief Operating Officer von SilverCrest Mines Inc. und eine „qualifizierte Person“, hat den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

**SilverCrest Mines Inc.** (TSX-V: SVL; OTCQX: STVZF) ist ein mexikanischer Edelmetallproduzent mit Firmenzentrale in Vancouver (British Columbia). Das Paradeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena. Sie befindet sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora. Die Mine produziert hochgradiges epithermales Gold und Silber. Die Cash-Kosten über die Lebensdauer der Mine werden auf 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (55:1 Ag:Au) geschätzt. SilverCrest geht davon aus, dass während der Phase des obertägigen Abbaubetriebs (6,5 Jahre) bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagestonnen aus der Mine Santa Elena insgesamt ca. 4.805.000 Unzen Silber und 179.000 Unzen Gold gefördert werden können. Derzeit wird ein Plan für ein Erweiterungsprogramm über drei Jahre entwickelt, mit dem die Metallproduktion in der Mine Santa Elena verdoppelt werden soll. Die laufenden Explorationsprogramme zur Definition einer großen Polymetallagerstätte auf dem Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango schreiten rasch voran.

#### **ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN**

*Diese Pressemeldung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen*

und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen von Rohstoffexplorations-, -erschließungs- und -förderaktivitäten; Ungewissheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten); Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklung im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

**„J. Scott Drever“**

J. Scott Drever, President  
**SILVERCREST MINES INC.**

Kontaktperson: Fred Cooper  
Telefon: (604) 694-1730 DW 108  
Fax: (604) 694-1761  
gebührenfreie Rufnummer: 1-866-691-1730  
E-Mail: [info@silvercrestmines.com](mailto:info@silvercrestmines.com)  
Website: [www.silvercrestmines.com](http://www.silvercrestmines.com)  
Suite 501 - 570 Granville Street  
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

**Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.**

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!